

Liebe Kinder, liebe Eltern,

es ist Zeit für neue Beschäftigungsideen! Hier kommen neue Vorschläge für euch!

Wir wünschen euch viel Spaß beim Ausprobieren.  
**Euer Hamburger Schulverein von 1875 e.V.**

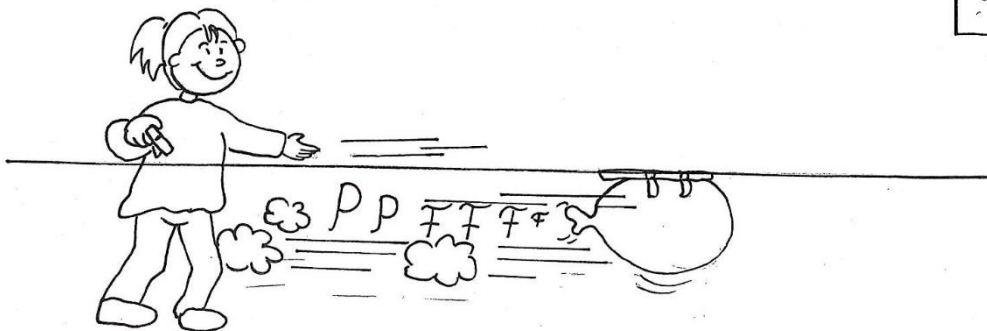
## Rasender Luftballon

Ihr braucht folgende Materialien:

- Luftballon
- Trinkhalm
- Schnur, mehrere Meter lang
- Klammer
- Klebeband

So geht's:

- Blast den Luftballon auf und verschließt ihn mit der Klammer.
- Nehmt einen Trinkhalm und halbiert ihn.
- Fädelt eine Schnur durch eine Trinkhalmhälfte.
- Klebt mit dem Klebeband diese Hälfte mit der Schnur auf den Ballon wie auf dem Bild.
- Bindet den Faden nun zwischen zwei Stühlen fest oder zwischen zwei Regalen. Achtet darauf, dass der Faden straff gespannt ist.
- Jetzt könnt ihr die Klammer vom Luftballon lösen und pffftttttttt! Ab geht die Post!



### Was ist passiert?

Der Gummi-Ballon zieht sich in seine ursprüngliche Form zurück und drückt dabei die zuvor hineingeblasene Luft wieder hinaus. Der Ballon bewegt sich auf dem von dir vorgegebenen Weg wegen der ausströmenden Luft. Dies nennt man Rückstoßprinzip. Je praller ihr den Ballon aufblast, desto schneller und weiter bewegt er sich. Das gleiche passiert bei einer Rakete oder einem Düsenflugzeug. Ein tolles Experiment, stimmts?

**Zusatz:** Wenn ihr wollt könnt ihr auch noch eine Rakete beispielsweise aus einer Klopapier-Papprolle basteln und sie unten an den Ballon hängen!

## Vogelbeobachtung

Habt ihr Lust Forscher zu spielen? Ihr könntet euch als Ornithologen erproben – so nennt man Vogel-Forscher! Im Moment brüten viele Vögel. Ihr könnt sie in Nestern sitzen sehen. Vielleicht zwitschert es auch besonders laut in einem Baum oder Gebüsch, dann sind vielleicht schon die ersten Küken geschlüpft.

Schaut aus dem Fenster, vom Balkon oder geht in euren Garten und beantwortet die folgenden Fragen:

- Wie viele Vögel könnt ihr sehen?
- Kennt ihr den Namen des Vogels?
- Wie viele unterschiedliche Vogelstimmen hört ihr?

Wie ihr forschen könnt:

- Macht eine Strichliste von den Vögeln, die ihr seht.
- Malt die Vögel, die ihr seht.
- Wenn ihr eine Kamera habt oder ihr eine von euren Eltern ausleihen könnt, dann macht Fotos von den Vögeln.
- Nehmt die Vogelstimmen auf, die ihr hört. Vielleicht haben eure Eltern ein Diktiergerät oder ein Handy-Programm, das ihr nutzen könnt.

Echte Wissenschaftler sammeln Informationen auf vielen verschiedenen Weisen und so wirklichkeitsgetreu wie möglich! Ihr könnt euch auch die Vögel in speziellen Büchern oder im Internet ansehen und euch über sie erkundigen. Ein Erwachsener kann euch dabei helfen. Sammelt eure Forschungsergebnisse und erzählt euren Eltern erst abends von euren Beobachtungen und was ihr Neues über Vögel erfahren habt. Eure Eltern werden staunen!

**Zusatz:** Wenn ihr Lust habt, könnt ihr auch noch eine Geschichte erfinden: Worüber unterhalten sich die Vögel? Berichten sie vom Urlaub im Süden, einer Vogelhochzeit oder vom abenteuerlichen Leben im Park oder in Hamburg? Wer weiß!

**Achtung:** Bitte passt auf, dass ihr die Vögel beim Brüten und Aufziehen ihrer Jungen nicht stört. Fasst die Tiere auf keinen Fall an! Sonst kann es passieren, dass die Vogeleltern nicht zurück zum Nest kommen und die Küken verhungern.

## Pappmaché-Windlicht

Ihr braucht folgende Materialien:

- alte Zeitung
- Luftballon
- flüssigen Bastelkleber
- Schere
- Pinsel
- Farbe
- 2 mittelgroße Schüsseln



So geht's:

- Blast den Luftballon auf und verknotet ihn. Stellt den Ballon mit dem Knoten nach unten in die Schüssel.
- Zerreißt die Zeitung in viele kleine Schnipsel.
- Gebt den Bastelkleber in eine Schüssel und verdünnt ihn ein wenig mit Wasser, so dass er schön flüssig ist.
- Legt einen Schnipsel auf den Luftballon und gebt darauf etwas Kleber mit dem Pinsel. Nehmt dann den nächsten Papierschnipsel und legt diesen etwas über den ersten. Pinselt alles wieder mit Kleber ein. Das macht ihr solange, bis etwa die Hälfte des Ballons gut mit Papierschnipseln und Kleber verhüllt ist.
- Wenn ihr eine dickere Windlicht-Wand haben wollt, dann fertigt eine zweite Papier-Kleber-Schicht an.
- Lasst alles gut trocknen.
- Schneidet den Ballon ein, sodass die Luft entweicht und nehmt ihn aus eurer getrockneten Pappmaché-Schale.
- Ihr könnt nun euren Schalenrand mit einer Schere gerade abschneiden.
- Nun geht es ans Bemalen: Lasst eurer Fantasie freien Lauf. Auf dem Foto seht ihr eine Variante mit Schwarz und Gold.
- Achtung: Wascht den Pinsel gut aus, wenn ihr fertig seid; damit die Borsten nicht zusammenkleben.

## Gegenstände zeichnen

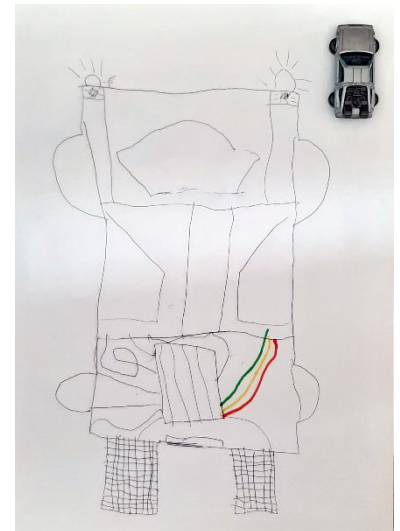
Wenn ihr das wirklichkeitsnahe Zeichnen und Malen lernen wollt, dann müsst ihr üben, genau hinzusehen. Das müssen fast alle Menschen lernen.

Ihr braucht folgende Materialien:

- Papier
- Stifte

So geht's:

- Nehmt euch einen Gegenstand, den ihr zeichnen wollt und stellt oder legt ihn vor euch hin. Betrachtet ihn genau – achtet auf Details.
- Zeichnet den Gegenstand.
- Wenn ihr fertig seid, lasst alles liegen und geht ersteinmal weg von eurem Bild. Macht etwas ganz anderes. Nach einer Weile betrachtet ihr euer Bild. Seid ihr auch überrascht, wie gut es geklappt hat? Was ist euch gut gelungen? Wie hätte eure Zeichnung noch realistischer ausgesehen? Fehlen Linien?
- Wiederholt diese Übung regelmäßig – ihr werdet immer besser zeichnen können!



## Wutball

Ihr braucht folgende Materialien:

- 2 Luftballons
- Mehl
- Trichter
- wasserfester Stift

So geht's:

- Schüttet Mehl mit Hilfe eines Trichters in einen Luftballon.
- Wenn der Ballon ausreichend gefüllt ist, verknotet ihn gut. Schneidet das überschüssige Ende des Luftballons ab – aber nicht zu nah am Knoten.
- Schneidet nun den Hals des zweiten Luftballons ab und stülpt diesen über euren Ball. Der Knoten sollte gut durch den zweiten Luftballon versteckt werden, damit er geschützt ist und sich nicht öffnet.
- Bemalt euren Wutball nach Lust und Laune mit einem wasserfesten Stift. Wie wäre es mit einem wütenden Gesicht wie auf dem Bild?
- Jetzt könnt ihr eure Wut wegdrücken!



## Gespräch mit Morse-Signalen

Die Tabelle zeigt euch unser Alphabet übersetzt in kurze und lange Zeichen – Punkte und Striche. Diese Zeichen kannst du nun beispielsweise durch kurze und lange Lichtsignale darstellen.

Ihr braucht folgende Materialien:

- Eine Taschenlampe
- Stift
- Papier

So geht's:

- Überlegt euch ein Wort und schreibt es auf. Beispiel: HASE
- Übersetzt es in Morse-Zeichen. Beispiel: .... . \_ ... .
- Nehmt eine Taschenlampe und morst die Zeichen an euren Mitspieler! Einen Punkt stellt ihr dar, in dem ihr die Taschenlampe kurz an- und gleich wieder ausschaltet. Bei einem Strich lasst ihr die Taschenlampe etwas länger leuchten. Zwischen zwei Buchstaben macht ihr eine kurze Pause. Beispiel: HASE → .... [Pause] . \_ [Pause] ... [Pause] .
- Euer Mitspieler braucht auch Zettel und Stift, um die Signale zu notieren. Hat er oder sie das Wort verstanden?

<b>A</b> · -	<b>B</b> - · · ·	<b>C</b> - · - ·	<b>D</b> - · ·	<b>E</b> ·	<b>F</b> · · · ·
<b>G</b> - - ·	<b>H</b> · · · ·	<b>I</b> · ·	<b>J</b> · - - -	<b>K</b> - - -	<b>L</b> · - · ·
<b>M</b> - -	<b>N</b> - ·	<b>O</b> - - -	<b>P</b> · - · ·	<b>Q</b> - - · -	<b>R</b> · · ·
<b>S</b> · · ·	<b>T</b> -	<b>U</b> · · -	<b>V</b> · · · -	<b>W</b> · - -	
<b>X</b> - · · -	<b>Y</b> - - - -	<b>Z</b> - - · ·			